

Ergebnisse der vergangenen Woche und vom Wochenende



SC Freiburg - 1. FFC Turbine Potsdam - **2:4**

FSV Babelsberg 74 III - 1. FFC Turbine Potsdam D1 - **7:5**

1. FFC Turbine Potsdam - RSV Eintracht 1949 - **3:2**

1. FFC Turbine Potsdam U15 - SpG Treuenbr./Niem/Bard. - **4:1**

1. FFC Turbine Potsdam D1 - SG Ladeburg/Blumberg - **2:2**

1. FFC Turbine Potsdam - SG Geltow - 1:4

SV Germania Hauenhorst - 1. FFC Turbine Potsdam - **0:8**

Potsdamer Kickers - 1. FFC Turbine Potsdam C2 - **7:1**

1. FFC Turbine Potsdam C1 - RSV Eintracht 1949 - **4:2**

SG Lehnin/Dahmsdorf I - 1. FFC Turbine Potsdam - **7:0**

1. FFC Turbine Potsdam III - SpG Stahl Brandenburg/Borussia Belzig - **5:4**

1. FFC Turbine Potsdam C2 - SG Gießmannsdorf - **3:1**

Termine am Wochenende



F - Juniorinnen

04.10.2014 10:30 Uhr Teltower FV : Turbine Potsdam F

05.10.2014 09:30 Uhr F-Juniorinnen - Projekt in Storkow (2 Mannschaften)

E - Juniorinnen

05.10.2014 09:00 Uhr Turbine Potsdam E : Beelitz

05.10.2014 12:00 Uhr E-Juniorinnen - Projekt in Storkow (2 Mannschaften)

D 3 - Juniorinnen

05.10.2014 10:30 Uhr Turbine Potsdam U13 III : Glindow

C 1 - Juniorinnen

05.10.2014 11:00 Uhr Brandenburg : Turbine Potsdam U15 I

B - Juniorinnen

04.10.2014 14:00 Uhr Gießmannsdorf : Turbine Potsdam U17 II (Pokal)

VfL Wolfsburg - 1. FFC Turbine Potsdam

1. Frauen-Bundesliga, 04.10.2014 - 12.15 Uhr

Ein Auswärtssieg und eine unglückliche Niederlage

B-Juniorinnen-Landesliga: FSV Babelsberg 74-Turbine Potsdam II 1:6

F-Junioren (m) Kreisklasse: Turbine Potsdam-SV Wilhelmshorst 01 2:4 vom 20./21.09.2014 - Von Micha

Seltsam, was man bei Auswärtsspielen so erlebt. Waren es einst „Auswärtssiege“ unserer Mädels in der Waldstadt gegen die Jungs von Turbine 55, so stellte ich diesmal fest, dass man „Auswärts“ schneller vor Ort sein kann als im Karli oder in der Waldstadt. So traten unsere Titelhamster nach zwei Siegen zum 3. Punktspiel in Babelsberg an. Es dauerte einige Minuten bis sich unsere Abwehr

auf die blitzschnellen Konter der Gastgeberinnen einstellte. So mußte sich zunächst Josi in der 4. Minute richtig lang machen und in der 6. traf eine Gegnerin freistehend nur den Pfosten. Danach hatte Svenja ihre Abwehr im Griff und Turbine zeigte, warum sie Titelverteidiger sind. Zunächst hatten Elisa und Shanice gute Chancen. In der 22. schickte Elisa einen langen Pass von Rechts nach Links zu Lea. Die setzte ein kurzes Drbbling an und mit einem satten Schuss ins lange Eck erzielte sie die Führung - 0:1. Da unsere Abwehr sicher stand, versuchte es der FSV mit Fernschüssen, erzielte aber keine Wirkung. Dafür gab's in der 28. eine Kopie vom 0:1: Wieder lang von Elisa zu Lea, die dieses Mal völlig frei stand - 0:2. Nach einem Doppelpass mit Shanice erhöhte Lea in der 34. auf 0:3. Das nennt man dann wohl einen lupenreinen Hattrick. Shanice stellte ihrerseits mit dem nächsten Angriff den 0:4-Pausenstand her.

Nachdem Shanice in der 43. nach Vorlage von Lea das 0:5 erzielte, mußte man für die Gastgeberinnen Schlimmes befürchten. Aber sie steckten nie auf, konnten aber selbst freistehend ihre Chancen nicht nutzen. So mußten unsere Mädels „nachhelfen“: Nach einer FSV-Ecke in der 52. kam der zweite Ball als Flanke an den langen Pfosten, wo ihn eine Turbine unglücklich an den Fuß bekam - 1:5. Aber unsere Mädels blieben tonangebend. Nachdem Lea drei Chancen hatte, brachte Henriette in der 75. eine Flanke von der Grundlinie in den Strafraum, wo Elisa goldrichtig stand - 1:6. Das war dann auch der Endstand, obwohl die Gastgeberinnen Moral bewiesen und Josi in der Nachspielzeit noch zu einer Glanzparade zwangen. So bewies die neuformierte BII, dass sie es auch in dieser Saison drauf haben. Und so holten unter der Leitung von Trainer Sebastian Schulz den 3. Sieg im 3. Spiel: Josefina Obieglo, Shanice Forderer (64. Maya Müller), Henriette Franz (80. Emma Weise), Lea Sophie Wittan, Aileen Blech (55. Charlotte Krause), Svenja Sangerhausen (Spielführerin), Saskia Heller (77. Emmelie Wittrin) sowie Elisa Lunnebach.

Am Sonntag ging es dann in aller Früh zu meinen Grashüpfern in die Waldstadt. Ich war gespannt, wie sie sich entwickeln. Zu Saisonbeginn hatten sie zwei derbe Packungen kassiert und ich kann sagen: Ich habe die Mädels nicht wiedererkannt. Verstärkt durch Alisa „Zwergie“ Grincenco (die mit ihrer „Erfahrung“ dem Team Halt gab) traten sie ganz anders auf, zumal Keeperin Lele (auch ein „alter E-Jugend-Hase“) einen saustarken Tag hatte. So machten die Jungs mächtig Druck, aber durch konsequentes Teamwork hielten die Turbinchen dagegen, ließen wenig zu und arbeiteten sich langsam nach vorn und wenn, war ja noch Lele da! So holte sie mit einer Wahnsinnsparade einen Weitschuss der Wilhelmshorster Jungs aus dem Dreieck! Das hätte Felix Sarholz nicht besser machen können! Leider führte die anschließende Ecke zum 0:1 (13. Minute) und in der 20. nutzten die Jungs einen Abstimmungsfehler zum 0:2. Aber Lele bewies noch einmal ihr Können durch kluges Herauslaufen in der 23. Minute und so ging es mit 0:2 in die Pause.

Mit Wiederanpfiff übernahmen die Jungs wieder das Zepter. Aber mit einer sicheren Lele als Rückhalt wurden die Mädels immer besser und so führte in der 38. ein schöner Spielzug über mehrere Stationen zu Lya, die das 1:2 markierte. Nun bekamen die Turbinchen Oberwasser. Und nachdem in der 40. ein Konter von Amy gerade so geblockt werden konnte, spielte eine Minute später Mary einen Pass zu Zwergie und die ließ sich die Chance nicht nehmen - 2:2. Da ging noch was, auch wenn die Jungs nach einer Ecke das 2:3 erzielten. In der 48. zeigten die Mädels einen Klasse-Spielzug, aber Zwergie verzog knapp. Die Entscheidung fiel durch eine unnötige Fummelei in der Abwehr eine Minute vor Schluss - 2:4.

Nach dem Abpfiff gab es natürlich traurige Gesichter. Aber man sah den Stolz, gegen die Jungs eine tolle Leistung geboten zu haben. Das brachte auch Trainer Chris Helwig und auch ich zum Ausdruck. Natürlich blutete mir als der Mädels größter Fan das Herz. Aber ich bin mir sicher: Mit dieser Leistung ist es nur eine Frage der Zeit, bis die Mädels auch belohnt werden. Und so waren Eltern stolz auf Leandra „Lele“ Winklhofer, Lya Bergemann, Felina Rückel, Isabell Wagner, Panajota Kyprianidis, Eva Wuttich, Lara Rutz, Mary Krüger, Alisa „Zwergie“ Grincenco, Sophia Daniel sowie Amy Kroh.

Anschließend traf ich einige Mädels im Karli beim Spiel gegen Frankfurt wieder. Da sahen sie, was sie erreichen können, wenn sie als Team zusammenstehen. Na und wie jederAndere in Blau-Weiß gingen sie froh und stolz nach Hause.

E-MAIL FOR YOU

Statt eines Spielberichtes hier die Veröffentlichung meiner E-Mail an SV Germania Hauenhorst:

„Sehr geehrte Damen und Herren,
auch wenn ich nicht beauftragt worden bin, schreibe ich sicherlich im Namen vieler Turbine-Fans, die den „weiten“ Weg von Berlin/Potsdam zu Ihnen auf sich genommen haben und aus meiner Sicht ein paar schöne Stunden im Waldeckstadion von Hauenhorst verlebt haben.

Es war eine angenehme Atmosphäre und man merkte aus jedem Knopfloch, wie sehr Sie sich über den prominenten Gast aus der Brandenburger Landeshauptstadt gefreut haben und sowohl dem Verein als auch den Fans ein unvergessliches Erlebnis bieten wollten, was Ihnen auch rund herum gelungen ist.

Da auch bei den Frauen die WM ihre Schatten vorauswirft, ist nun auch hier der Terminplan sehr eng „gestrickt“, so dass die Pokal-Partie bei Ihnen leider in eine englische Woche gefallen ist (24. 9. in Freiburg + 1. 10. zu Hause gegen Hoffenheim), so dass Sie sicherlich Verständnis dafür haben, dass Turbine nicht mit der Stammelf angetreten ist und darüber hinaus haben wir noch einige Verletzte zu beklagen (LISA EVANS, JOHANNA ELSIG, STEFANIE DRAWS). Aber ich hoffe, es hat Ihrem Team trotz der am Ende recht deutlichen Niederlage noch etwas Spass bereitet, auch wenn unser Cheftrainer dabei aus privaten Gründen nicht anwesend war.

Ich gehörte zu den Fans, die in der Nähe der Germania-Trainerbank standen und speziell in der zweiten Halbzeit mit Trainerin Anja Siegers einen lockeren und freundschaftlichen Disput hatten, der aber zu keinem Zeitpunkt über die Strenge geschlagen ist.

Als Autogrammsammler war ich natürlich total elektrisiert, als ich gehört habe, dass eventuell Kerstin Stegemann bei Ihnen noch spielt. Und tatsächlich haben Sie sie für diese Begegnung noch einmal reaktiviert. Obwohl sie nach Spielende etwas „erschöpft“ war, hat sie alle meine zahlreichen Autogrammwünsche anstandslos erfüllt. Dafür möchte ich ihr auf diesem Wege recht herzlich danken. Grüßen Sie bitte sowohl Kerstin Stegemann, Anja Siegers und die gesamte Mannschaft von mir, die sich aus meiner Sicht einen Ehrentreffer auf jeden Fall verdient gehabt hätte.

Außerdem gilt mein Dank dem für mich „unbekannten“ Stadionmitarbeiter, der mir kurz vor Abfahrt unseres Fanbusses noch das Spielplakat unkompliziert verschafft hat.

Zum Schluss hoffe ich, dass Germania wieder eine erfolgreiche Saison vor sich hat und wir uns im nächsten Jahr vielleicht im Pokal wiedersehen können.

MfG

LUTZ NOESKE“

Geschrieben: DIENSTAG - 30. SEPTEMBER 2014 ca. 9:45

3 siege und die Sache mit der „31“

D-Juniorinnen Kreisliga: Turbine Potsdam II - SG Schwielowsee 9:2

B-Juniorinnen Bundesliga: Turbine U17 - Magdeburger FFC 3:0

C-Juniorinnen Kreisliga Fortuna Babelsberg - Turbine U15 1:2

12.09.2014 - 14.09.2014

Los ging es am Freitagabend, als die D2 unter Trainer Mike Mrohs die zwei empfindlichen Niederlagen zu Saisonbeginn korrigieren wollte. Zunächst drückte Turbine dem Spiel den Stempel auf und hatte durch Franzi und Johanna H. gute Chancen. In der 9. Minute dann kam eine lange flanke auf Franzi, die überlegt an der Keeperin vorbei schob - 1:0. Nach weiteren guten Chancen kam Schwielowsee etwas auf und konnte mit einem schönen Schlenzer ausgleichen- 1:1. In der Folge konnte sich Jessi mehrfach auszeichnen, eh so ab der 20. unsere Mädels wieder den Ton angaben und durch Franzi, Mila und Lilly Chancen hatten. In der 29. setzte Justine an der Mittellinie zum Solo an. Der 1. Versuch wurde noch abgeblockt, der zweite saß - 2:1. Eine Minute später stellte Lilly dann den 3:1 Pausenstand her. Nach der Pause hatten die Gäste nur noch wenige Chancen, die Jessi sicher im Griff hatte. Die D2 spielte ihre Überlegenheit nun voll aus und ein Tor schöner als das andere. Justine tankt sich durch- 4:1. Catty auf Leo, Drehung, Weitschuß- 5:1. Nach Ecke und Torwartfehler erhöhte Johanna V. auf 6:1. In der 46. ein geiles Tor. Jessi gibt auf Franzi, die läuft übers ganze Feld und wuchtet den Ball in den Dreiangel- 7:1. Nachdem Leo auf 8:1 erhöhte, stellte Lilly nach einer schönen Passfolge über rechts in der Schlussminute den 9:1 Endstand her. Na als, geht doch. Ich hatte mein Spaß am zuschauen und gebe ein großes Kompliment an Jessica Maiwald, Justine Stoof, Cattleya Zimanky, Alina von Raumer, Mila Wrona, Johanna Herholz, anika Hanauer, Lilly wenzel, Johanna Vohland, Leonie Goltz und Franziska Knuth.

Am Samstag trug unsere U17 ihr Heimspiel gegen Magdeburg in Beelitz aus und die Gäste erwiesen sich einmal mehr als unbequemer Gegner. In den ersten 30 Minuten brachten sie unsere Hintermannschaft ein ums andere Mal in Bedrängnis. Wenn sie hier getroffen hätten... So eroberten die Turbinen in der 32. am 16er den Ball, Gina zog los und vollendete zum 1:0. Das gab unseren Mädels Sicherheit. In der 2. Hälfte spielte sich das Geschehen zunächst zwischen den 16ern ab, mit der ein oder anderen Chance. Und so langsam spielte sich „Mille“ Kössler in den Focus. Sie hat sich in der Waldstadt“ hoch gedient und ich kenne sie, seit sie mit 12 Jahren in der U15 debütierte, Zunächst fiel sie durch kluge Pässe auf, aber sie kann auch schießen. In der 62. ein Drehschuss am 16er ins lange Eck- 2:0. 10 Minuten später die Entscheidung: „Mille“ zieht am 16er trocken ab, der schuss wird abgefälscht und schlägt unhaltbar ein- 3:0. Aber warum „Mille“. Nun sie trägt die „31“. Und diese Nummer ist nun mal bei Turbine ein Qualitätssiegel. Die U17 hatte das Spiel nun im Griff und brachte die 3 Punkte nach Hause und hat nach dem Sieg in Bremen 6 Punkte auf dem Konto. Im nächsten Spiel wartet auswärts der USV Jena auf unsere Mädels, noch so ein „Wahrsager“. Aber die Mädels haben eine gute Ausgangsposition. Und dafür haben gesorgt: Marie Heinze, Jil Albert, Rosalie May, Lätizia Radloff, Sarah Scheel (41. Anny Hörnke), Katha Friedl (SF), Grace Lehwald, Melissa „Mille“ Kössler, Gina Chmielinski (40.+2 Josephine Eike), Annalena Kaplinski (37. Denise Simon), sowie Isabella Spolactyk (41, Anna-Sophie Frehse.

Am Sonntag war unsere U15 in aller früh bei den Jungs von Fortuna Babelsberg zu Gast. Das Spiel begann mit 20 Minuten Verspätung. Der Schiri hatte verschlafen. War auch gut so: Es goss vorher aus Strömen und hörte mit dem Anpfiff auf. Der Schiri bot übrigens eine gute, konsequente Leistung. Eine tolle Leistung boten auch die Gastgeber. Ich habe nun schon einige Jahrgänge

gesehen, aber diese Truppe war die stärkste und verlangte unseren Mädels alles ab. Dabei fehlten ihnen 4 Stammspieler. Aber unser neu formiertes Team wollte natürlich 3 Punkte mit nehmen. So entwickelte sich ein munteres Spiel mit Chancen auf beiden Seiten. In der 10. Minute kam Lea N. über links, es gab Gewimmel am 16er und Marlene nutzte ihre Chance zum 1:0 für unsere U15. Das stachelte den Ehrgeiz der Jungs noch mehr an und in der 14. konnten sie mit einen schönen Heber über Franzi zum 1:1 ausgleichen. In der 15. und 19. Minute musste Franzi nach Weitschüssen ihr ganzes Können aufbieten. Nun nahm Turbine das Heft des Handelns wieder in die Hand und hatten in der 33. Minute einen indirekten Freistoß im 16er, den ein Fortune per Fuß von der Linie kratzte. In der 2. Hälfte kam die spielerische Überlegenheit der Turbinen zum tragen, jedoch beeindruckten die Jungs mit kämpferischem Einsatz und einer stets fairen Spielweise. In der 41. schlug Lia einen weiten Pass auf Lea. Die setzte sich links am 16er durch und flankte nach innen, wo ein Fortuna den Ball beim Klärungsversuch unglücklich ins eigene Tor bugsierte- 2:1 für unsere U15. Unsere Mädels hatten nun das Spiel unter Kontrolle, durften aber in der Konzentration nicht nachlassen. Die Jungs gaben bis zum Schlusspfeiff 100% und hätten schon für ihren Einsatzwillen einen Punkt verdient. Aber unsere Mädels hatten sich die 3 Punkte verdient und man darf sich auf das Rückspiel freuen. Leider bekam ich keine richtige Aufstellung. Aber trotzdem kann ich zum Sieg gratulieren: Franzi, Josi (42, Lina), Laura, Angelina, Lia, Anna (65, Joann), Lea B. und Lea N. (69. Alina), Marlene, Sophie (56. Marlen) und Luise.

Termine in der Woche vom 22.09. bis 27.09.2014



Mittwoch, 24.09.2014

1. Frauen Bundesliga

16.00 Uhr: SC Freiburg - 1. FFC Turbine Potsdam

D-Junioren Kreispokal

17.00 Uhr: FSV Babelsberg 74 III - 1. FFC Turbine Potsdam D1

Freitag, 24.09.2014

D-Juniorinnen Kreisliga

17.30 Uhr: 1. FFC Turbine Potsdam - RSV Eintracht 1949

Samstag, 27.09.2014

C-Juniorinnen - Kreisliga

10:00 Uhr: 1. FFC Turbine Potsdam U15 - SpG Treuenbr./Niem/Bard.

D-Juniorinnen - Landesliga

13:00 Uhr: 1. FFC Turbine Potsdam D1 - SG Ladeburg/Blumberg

F-Juniorinnen - 1. Kreisklasse

13:00 Uhr: 1. FFC Turbine Potsdam - SG Geltow

Frauen DFB-Pokal

14:00 Uhr: SV Germania Hauenhorst - 1. FFC Turbine Potsdam

C-Juniorinnen - Kreisliga

Potsdamer Kickers - 1. FFC Turbine Potsdam C2

Sonntag, 28.09.2014

C-Juniorinnen - Landesliga

09:30 Uhr: 1. FFC Turbine Potsdam C1 - RSV Eintracht 1949

E-Junioren - 1. Kreisklasse

10:00 Uhr: SG Lehnin/Dahmsdorf I - 1. FFC Turbine Potsdam

Frauen Landesliga

13.00 Uhr: 1. FFC Turbine Potsdam III - SpG Stahl Brandenburg/Borussia Belzig

B-Juniorinnen Landesliga

15:00 Uhr: 1. FFC Turbine Potsdam C2 - SG Gießmannsdorf

Den wahren Turbinefan bremst auch die GDL nicht aus!

C-Juniorinnen-Kreisliga: Turbine Potsdam II - SG Beelitz 4:1 am 06.09.2014 - Von Micha

Zunächst hieß mein Ziel an diesem Morgen Barnim. Trotz des Streiks war ich um 8:00 Uhr vor Ort. Der wahre Fan findet eben immer Mittel und Wege. Schließlich traten dort meine Grashüpfer an und ich hatte ihnen versprochen dabei zu sein. Unsere F-Küken zeigten ein richtig gutes Spiel; konnten aber eine 0:7-Niederlage nicht verhindern. Aber gegenüber der Vorwoche haben sie sich enorm gesteigert. Anschließend drehte unsere D3 (mit Zwergie, Hertha und Co.) den Spieß um und gewannen 8:0. Berichte zu diesen Spielen schreibt Micha Kraatz 0"Edison").

Zu diesem Zeitpunkt war ich mit Trainerin Bettina schon auf dem Weg in die Waldstadt zum Spiel der C2, wo wir pünktlich zum Anstoss landeten.

Unsere Turbinen versuchten gleich die Initiative zu übernehmen, jedoch zeigten die Gäste, dass sie nicht zum Geschenkeverteilen angereist waren. Aber nach 13 Minuten war es dann soweit: Nach einem schönen Angriff flankte Martha in die Mitte auf Leonie - 1:0. Nun drückte Beelitz auf den

Ausgleich. In diese Drangphase hinein zeigten die Turbinen wieder so einen schönen Angriff über Aussen. Diesmal flankte Leonie auf Martha - 2:0. Vier Minuten später kam ein langer Pass auf Leonie - 3:0. Dann gab's das „Alex-Alves-Gedenktor“: Vom Anstoss weg schickten die Gäste eine Bogenlampe in Richtung Turbinetor. Anna-Sophia bekam zwar noch eine Hand dran, konnte die Flugbahn des Balles aber nicht mehr ändern - 3:1, Trotzdem hatten die Turbinen das Spiel im Griff und es ging mit 3:1 in die Pause. Nach der Halbzeit demonstrierten die Gäste, dass sie sich noch nicht geschlagen gaben. Doch nach 43 Minuten machten unsere Turbinen alles klar: Martha flankte präzise nach innen, Marlene M. stand goldrichtig - 4:1. Turbine hatte das Spiel jetzt im Griff, aber auch ein Kompliment an die Gäste. Sie steckten nie auf und waren bis zum Schluss um eine Resultatsverbesserung bemüht. So blieb es ein ansehnliches Spiel mit Chancen auf beiden Seiten. Die beste Chance hatte Charlotte, deren Bogenlampe die Keeperin nur mit Mühe abwehren konnte. So fuhren unsere Turbinen nicht nur einen Auftaktsieg ein, sondern konnten auch spielerisch überzeugen. Dafür ein dickes Kompliment an die Trainer Bettina Stoof und Marko Franz sowie an Anna-Sophia Cüsters, Charlotte Tietze, Marlene Maechler, Emilia Berens, Lea Borgemann, Marlene Hujer, Sophie Ahrnert, Leonie Grothe als auch unsere „M und M's“ Martha und Maria Martin.

Ergebnisse vom Wochenende



FSG Falkensee - 1. FFC Turbine Potsdam D2: **2:2**
FF USV Jena - 1. FFC Turbine Potsdam D3 B1: **2:0**
FSV Babelsberg 74 - 1. FFC Turbine Potsdam B2: **1:6**
1. FFC Turbine Potsdam E - Spgm. Saarmund/Wilhelmshorst II: **2:4**
Eberswalder Sportclub - 1. FFC Turbine Potsdam D1: **1:6**
1. FFC Turbine Potsdam II - 1. FC Union Berlin: **7:1**
1 FFC Turbine Potsdam I - 1. FFC Frankfurt: **2:1**
FSV Forst Borgsdorf - 1. FFC Turbine Potsdam III: **2:5**

Wohin am Wochenende



Samstag, 20.09.2014

D-Juniorinnen - Kreisliga

13:00 Uhr: FSG Falken - 1. FFC Turbine Potsdam D2

B-Juniorinnen - Bundesliga

14:00 Uhr: FF USV Jena - 1. FFC Turbine Potsdam D3 B1

B-Juniorinnen - Landesliga

14:00 Uhr: FSV Babelsberg 74 - 1. FFC Turbine Potsdam B2

C-Juniorinnen - Kreisliga

14:30 Uhr: 1. FFC Turbine Potsdam C2 - 1. FFC Brandenburg C2

C-Juniorinnen - Landesliga

1. FFC Turbine Potsdam C1 - spielfrei

Sonntag, 21.09.2014

E-Juniorinnen - 1. Kreisklasse

09:00 Uhr: 1. FFC Turbine Potsdam E - Spgm. Saarmund/Wilhelmshorst II

D-Juniorinnen - Kreisliga

10:00 Uhr: Eberswalder Sportclub - 1. FFC Turbine Potsdam D1

F-Juniorinnen - 1. Kreisklasse

RSV Eintracht 1949 II - 1. FFC Turbine Potsdam F

2. Frauen - Bundesliga

11:00 Uhr: 1. FFC Turbine Potsdam II - 1. FC Union Berlin

1. Frauen - Bundesliga

14:00 Uhr: 1 FFC Turbine Potsdam I - 1. FFC Frankfurt

Frauen Landesliga

FSV Forst Borgsdorf - 1. FFC Turbine Potsdam III

Änderung der Wochentermine



Das Spiel des 1. FFC Turbine Potsdam III am 14.09.2014 entfällt.

Zum Sieg in Essen



Zunächst möchte ich meine Freude darüber äußern, dass dieses schwere Spiel gegen unseren „Angstgegner“ letztlich erfolgreich dank einer erheblichen Steigerung in der 2. HZ absolviert wurde. Im nächsten Heimspiel bedarf es einer weiteren Steigerung, um endlich mal wieder gegen Frankfurt den Bock umzustoßen. Hoffentlich können dann einige der noch verletzten Spielerinnen (Jojo, Pauli, Lisa) wieder mitspielen.

Am Rande des Spiels in Essen hatten ich und andere Turbine-Fans ein schönes Erlebnis. Bereits vor dem Spiel kam die Trainerin der Schweizer Nationalmannschaft, Martina Voss-Tecklenburg auf uns zu und begrüßte uns per Handschlag. Das möchte ich mal mit unserer Frau Neid erleben, die ja wohl auch anwesend war. Auch nach dem Spiel kam es zu angeregten Gesprächen mit Martina V-T. Sie konnte sich auch gut erinnern, dass ich mit anderen Fans nach einer „Turbine hautnah“-

Veranstaltung Lia Wälti Grüße an sie mitgegeben hatte. Darin hatten wir uns u.a. dafür bedankt, dass Lia praktisch auf ihre Empfehlung zu Turbine gekommen ist. Gleichzeitig hatten wir auf die uns beim Potsdamer Hallenpokal als Torschützenkönigin und eine der besten Spielerinnen aufgefallenen Florijana Ismaili hingewiesen. Wie Martina V.T. jetzt sagte, ist „Flori“ in der Schweizer Nationalmannschaft auf sehr gutem Wege und es wäre für ihre weitere Entwicklung gut, wenn sie in der BL spielen könnte. Ich könnte sie mir sehr gut als weitere Verstärkung in Potsdam vorstellen. Es wäre sehr schade, wenn sie demnächst mit Freiburg, München oder wem auch immer gegen uns antreten würde. Vielleicht kann unsere neue Kapitänin hier ihre Beziehungen nach Bern noch ausspielen.

Ich will mich hier nicht als „Spielerberater“ aufspielen, aber ich glaube, dass viele Fans „Flori“ vom Hallenturnier noch in guter Erinnerung haben und ähnlich denken.

Euer Turbine-Fan Günter

Termine der 37. Kalenderwoche



14.09.2014	F-Juniorinnen (Bettina)	10:00 Uhr	Elstal : F (Auswärtsspiel)
	E-Juniorinnen Frei		
10.09.2014	D 3-Juniorinnen (Matthias)	17:30 Uhr	D3 : Rehbrücke (Heimspiel)
12.09.2014	D 2-Juniorinnen (Jörg)	17:30 Uhr	D2 : Schwielowsee (Heimspiel)
14.09.2014	D 1-Juniorinnen (Mike)	10:00 Uhr	D1 : Wandlitz (Heimspiel)
10.09.2014	C 1-Juniorinnen (Heiko) Pokal	18:00 Uhr	C1:Friedersdorf (Auswärtsspiel)
14.09.2014	C 1-Juniorinnen (Heiko)	11:30 Uhr	C : Sieversdorf (Heimspiel)
13.09.2014	C 2-Juniorinnen (Marko+Bettina)	10:00 Uhr	Schwielowsee : C 2 (Auswärtsspiel)
14.09.2014	B-Juniorinnen (Basti)	14:00 Uhr	FSG Falkensee : B (Auswärtsspiel)

13.09.2014 **B-Juniorinnen**

16:00 Uhr Magdeburger FFC

Achtung: Dieses Spiel findet nicht in Potsdam, sondern auf dem Rasenplatz, Stadion des Friedens, Bergstr. 1, 14547 Beelitz statt.

14.09.2014 **III.Frauen**

13:00 Uhr Frauen : Friedersdorf (Heimspiel)

Vorstellung Turbine II



Liebe Freunde, Fans und Sympathisanten des 1. FFC Turbine Potsdam,

auf diesem Weg möchte ich euch auch unsere 2. Mannschaft vorstellen. Auch diese Mannschaft ist durch einige Nachrücker aus der U17 der letzten Saison stark verjüngt. Drücken wir ihr die Daumen, dass sie schnell zusammen finden und von schweren Verletzungen verschont bleiben. Vielleicht gelingt dann auch der 3. Titel in Folge in der 2. Bundesliga Nord.



Unsere Nummer 1: Laura Engler



Unsere Nr. 27: Inga Schuldt



Unsere Nr. 2: Gina Schneider



Unsere Nr. 5: Viktoria Krug



Unsere Nr. 6: Isabella Möller



Unsere Nr. 7: Therese Baum



Unsere Nr. 8: Sandra Wiegand



Unsere Nr. 9: Lara Junge



Jennifer Hipp



Unsere Nr. 10: Ingrid Wells



Unsere Nr. 13: Sophia Stückrad



Unsere Nr. 16: Dorothea Greulich



Unsere Nr. 17: Viktoria Schwalm



Unsere Nr. 18: Laura Lindner



Unsere Nr. 19: Laura Erdmann



Unsere Nr. 20: Cheyenne Ostermann



Unsere Nr. 22: Jaqueline Borucki



Unsere Nr. 31: Monique Gramsch



Unsere Nr. 32: Liesa Seifert



Unsere Nr. 39: Annika Hofmann



Unser Trainer: Thomas Kandler



Unser Co-Trainer: Michael Schubert



Unser Betreuer: Frank Antelmann



Unsere Physio: Jessica Viehweger



Das Team der Saison 2014/15 und Titelverteidiger

Mittlerweile rollt auch in der 2. Bundesliga Nord der Ball wieder und unsere Mädels sind durchwachsen in die neue Saison gestartet: Einer gerechten 0:2-Heimniederlage gegen den Aufsteiger aus Meppen folgte ein verdienter 2:1-Auswärtssieg bei den Störchen in Kiel.

Euer Tom

GERNE SCHLAFLOS WEGEN PAULINE UND DREI POKALE NACH DEUTSCHLAND

Eine Überschrift sollte immer kurz und knackig sein und neugierig auf den nachfolgenden Artikel machen. Da ist mir natürlich Pauline eingefallen, aber auch unsere anderen beiden Turbine-Mädels, Wiebke und Felicitas, haben natürlich genauso einen Anteil am WM-Titel. Aber da Pauline durch ihrern Einsatz, die vielen wunderschönen Tore, die ihr am Ende den Sillbernen Schuh einbrachten, und das zeitweise Tragen der Kapitänsbinde sich mehr in den Blickpunkt gespielt hat, lag solche Schlagzeile nahe. Aber auch Pauline hätte nicht so spektakulär aufspielen können, wenn sie nicht so gute Mitspielerinnen gehabt hätte. Hier möchte ich nur Sarah Däbritz, Lina Magull und Meike Kämper erwähnen. Letztere ist zurecht als beste Torfrau des Turniers ausgezeichnet worden. Da hat es Neuzugang Gaga beim MSV echt schwer sich gegen sie als Stammkeeperin zu behaupten. Nach einigen Problemen auf Sardinien ist Gaga jetzt in Duisburg gelandet. Ich konnte sie beim Pokalspiel der Duisburgerinnen in Hohen Neuendorf am letzten Sonntag beobachten, das der Bundesligist zwar 5:0 gewann, aber in dieser Verfassung Schwierigkeiten im Ligabetrieb bekommen wird und ein ganz „heißer“ Abstiegs kandidat ist. Da kann ich die Meinung von Trainer-Neuling Inka Grings leider nicht teilen, die im Kicker davon sprach, Nummer 1 von NRW werden zu wollen.

Aber das soll uns jetzt noch gar nicht so sehr interessieren. Im Moment freuen wir uns über den U20-WM-Titel unserer Frauen. Wenn man sich dafür die Nächte um die Ohren geschlagen hat, wünscht man sich natürlich, dass Pauline diese Form auch in die neue Bundesliga-Saison rüber retten kann. Für mich fing das Turnier etwas schleppend an, denn ich hatte den etwas verwirrenden Videotext von Eurosport falsch gedeutet und dadurch das erste Spiel gegen die USA verpasst. Dann aber habe ich , so gut es ging alle weiteren Spiele verfolgt. Der Höhepunkt aus deutscher Sicht war selbstverständlich das 5:5 gegen China und das aufreibende Finale gegen Nigeria. Wenn unsere drei Turbinen dies aus Versehen lesen sollten, gratuliere ich ihnen zu diesem Erfolg recht herzlich.

Mein Fazit dieser Veranstaltung lautet: Pauline muss ab sofort in den Sturm. Obwohl sie zwar laufstark ohne Ende ist, ist sie aus meiner Sicht in Mittelfeld und Abwehr verschenkt.

Geschrieben: 26. AUGUST 2014 gegen 8:15

Testspielmarathon in der Waldstadt am 17.08.2014

Gleich 3 Turbine Teams traten heute zu Testspielen an. Den Anfang machte unsere 3. Frauen Mannschaft, die aber wie im Vorjahr zum Großteil aus Juniorinnen bestand. Zu Gast war das neue Frauenteam vom SV Babelsberg 03. Eines vorweg: Als neues Team boten die Gäste eine beeindruckene Leistung. In der ersten Hälfte konnten unsere Mädels noch einigermaßen dagegen halten, mussten aber durch die überlegenen Gäste in der 22. und 23. Minute das 0:2 hinnehmen. Dies war auch der Pausenstand.

Zu Beginn der 2. Hälfte kam Turbine etwas auf, jedoch zeigte Babelsberg in der 55. Minute durch

einen schulmäßigen Konter, wie man es richtig macht - 0:3. Nun ging es Schlag auf Schlag. Obwohl sich Keeperin Saskia Bude mehrfach auszeichnete, zog Babelsberg bis zur 68. Minute auf 0:7 davon. In der 72. und 78. Minute konnte Turbine zwar auf 2:7 verkürzen, jedoch stellte Babelsberg den 2:8 Endstand her. Turbine III bildet mit einigen Spielerinnen des aufgelösten RSV Eintracht Teams in dieser Saison eine Art Spielgemeinschaft. Aber trotz mehrmaligen Bittens bekam ich keine vollständige Aufstellung, so dass ich sie dieses Mal schuldig bleiben muss.

Im 2. Spiel des Tages traten wie schon im Vorjahr unsere U17 I Mädels gegen die 2. Frauenmannschaft des FFV Leipzig an. Ich freute mich drauf, hatte unsere U17 doch in der Vorsaison durch ihr Auftreten auf und auch abseits des Platzes sich einen festen Platz in meinem Herzen erobert. Nun, etliche Mädels sind jetzt im Damenbereich aktiv und so kamen an der Seite der neuen Kapitänin Katja Friedl 9 Spielerinnen zum Einsatz, die in der Vorsaison noch ausschließlich in der U15 I aktiv waren. Von Anfang an kontrollierte Turbine das Spiel und nach mehreren guten Chancen brachte „Mille“ mit einem Schuss aus dem Hinterhalt die Turbinen 1:0 in Front. 2 Minuten später konnte Leipzig nach einer Ecke ausgleichen. Nun zeigte Gina, dass sie zwar klein von Wuchs ist, aber schon in der C I zu den besten zählte. Nach einer Flanke von Charlene war sie in der 18. Minute zu Stelle - 2:1. 4 Minuten später erzielte sie ein „Wembley-Tor“ (war aber nicht drin). Dann servierte sie eine Flanke auf Charlenes Kopf - der krachte an die Latte. In der 28. Minute schlug Aline eine Flanke auf „Mille“ - Latte. Aline schaltete am schnellsten und staubte zum 3:1 ab. Nach einer weiteren Chance von Aline ging es mit 3:1 in die Pause.

In der zweiten Hälfte wechselten beide Teams munter hin und her und es gab die ein oder andere Möglichkeit. Den Schlusspunkt setzte in der 85. Minute Annalena mit einem direkt verwandelten Freistoß zum 4:1. Eine solide Leistung. Aber zum Auftakt am 6. September wartet in Bremen ein Gegner von ganz anderem Kaliber. Für Turbinen U17 waren heute im Einsatz: die Keeperinnen Jean-Marie Ehrke und Marie Heinze, sowie Jil Albert, Rosalie May, Letizia Radloff, Sarah Scheel, Katja Friedl (SF), Anna-Sophie Frehse, Melissa „Mille“ Kössler, Gina Chmielinski, Aline Reinkober, Charlene Nowotny, Annalena Kaplinski, Isabelle Spolaczyk, Anny Hörnke, Grace Lehwald und Denise Simon.

Im 3. Spiel trat unsere Zweite (in deren Reihen 5 Mädels aus der vorherigen U17 standen) gegen die B-Jungs von Grün-Weiß Piesteritz an. Nach gegenseitigem Abtasten hatte Tessi in der 10. Minute die erste Chance. In der Folge hatten die Gäste bis zum Schlusspfiff jedoch mehr vom Spiel. Bis auf eine Chance in der 13. Minute, die Laura im Verbund mit der Abwehr klären konnte, sprang für Grün-Weiß aber zunächst nicht viel heraus. In der 33. Minute kam dann unsere zweite über rechts. Die Gästeabwehr kam nicht richtig ran und Sophia staubte zum 1:0 ab. Es dauerte bis zur 42. Minute: Grün-Weiß bekam einen Freistoß, die Turbine Abwehr war sich uneinig und es stand 1:1. Zwei Minuten später hätten die Gäste in Führung gehen können, vergaßen aber nach einem Fernschuss auf den zweiten Ball zu gehen.

In der zweiten Hälfte liefen sich die Turbinen oft in der gut gestaffelten Gästeabwehr fest. Die Gäste ihrerseits fuhren gefährliche Konter und Inga konnte sich mehrfach auszeichnen. In der 62. Minute war sie aber machtlos, als Grün-Weiß einen dieser Konter zum 1:2 nutzte. In der 76. Minute nutzten die Gäste eine zu lasche Abwehr zu einem Volleyschuss aus 20 Metern - 1:3. Die Chance zu verkürzen hatte unsere zweite in der 84. Minute durch eine Ecke, jedoch konnten die Grün-Weißen den Ball von der Linie kratzen. So endete dieses Spiel 1:3 und zeigte, dass speziell in der Abwehr noch viel Arbeit ansteht. Für unsere zweite waren heute im Einsatz: die Torfrauen Laura Engler und Inga Schuldt, sowie Sandra Wiegand (SF), Liesa Seifert, Laura Erdmann, Lara Junge, Sophia Stückrad, Laura Lindner, Chayenne Ostermann, Gina Schneider, Viktoria Schwalm, Theresa Baum, Jaqueline Borucki, Dorothea Greulich, Annika Hofmann und Monique Gramsch.